Nycteriboscá alluaudi Falcoz	Taphozous melanopogon
— — — —	— .mildegardeae
Journ. N. Y. entom. Soc. Vol. 33 p. 23	
Arch. Zool. expér. T. 61 p. 532	
— amboinensis Rond.	Hipposideros lankadiva
Journ. N. Y. entom. Soc. Vol. 33 p. 20	
— — — —	— larvatus
— — — —	Id. p. 24
— — — —	— speoris
— — — —	Id. p. 20
— — — —	— Miniopterus eschscholtzii
Philippine Journ. Sc. Vol. 25 p. 395	
— — — —	— fuliginosus
— — — —	— schreibersi
Journ. N. Y. entom. Soc. Vol. 33 p. 20	
— — — —	— Myotis adversus
— — — —	Id. p. 24
— — — —	— Rhinolophus blasi
— — — —	— euryale
— — — —	— rouxi
— — — —	Id. p. 20
— diversa Frauenfeld:	Cynonycteris aegyptiaca
— — — —	Id. p. 23
— gigantea Speiser	Cephalotes peronii
— — — —	Id. p. 22
— kollari Frauenfeld:	— Miniopterus schreibersi
— — — —	— Phyllorhina tridens
— — — —	— Rhinolophus euryale
— — — —	— hipposiderus
— — — —	— mehelyi
— — — —	— tridens
— — — —	— Rhinopoma microphyllum
— — — —	— Vespertilio murinus
— — — —	Id. p. 23
— — — —	Arch. Zool. expér. T. 61 p. 525
— rouxi Falcoz	— Notopterus neocaledonica
Journ. N. Y. entom. Soc. Vol. 33 p. 23	
Nycterophila coxata Ferr.	— Brachyphylla cavernarum
— — — —	— Chilonycteris rubiginosa
— — — —	— Macrotus californicus
— — — —	Id. p. 13
Ornithomyia avicularia L.	— Muscicapa atricapilla L.
— — — —	Abh. nat. Ver. Bremen Bd. 25 p. 457
Ortholfersia raveni Ferr.	— Macropus sp.
— — — —	Amer. Mus. Novit. No. 110 p. 4
— — — —	— tasmanica Wesche
— — — —	— ruficollis Launc.
— — — —	Id. p. 2
Paradychiria dubia Rnd.	— Noctilia leporinus
— — — —	Journ. N. Y. entom. Soc. Vol. 33 p. 27
Penicillidia conspicua Speiser	— Miniopterus schreibersi
— — — —	— Myotis myotis
— — — —	— Rhinolophus blasii
— — — —	— clivosus
— — — —	— euryale

(Fortsetzung folgt.)

Entomologische Neuigkeiten.

Die Supplementa Entomologica Nr. 12 enthalten eine Arbeit von Walther Horn, auf welche alle Interessenten aufmerksam gemacht werden sollten. Sie han-

delt über den Verbleib der entomologischen Sammlungen der Welt und bildet einen Beitrag zur Geschichte der Entomomuseologie. Das Heft ist 133 Seiten stark. Welch eine riesige Arbeit bildet das Zusammentragen dieser Unmenge von Notizen, man kann sich die damit verbundene Korrespondenz vorstellen! Die Anfänge zu dem nun vollendeten Werk reichen in das Jahr 1910 zurück. Preis im Buchhandel M. 6.—. Interessant ist es, zu erfahren, wohin all die Schätze gewandert sind.

Aus Kalifornien wird wieder ein Fall von Myiasis beim Menschen bekannt, verursacht durch *Hypoderma bovis*. Eine Larve kam Ende Oktober 1924 zum Vorschein, eine zweite am 3 Februar 1925. Die Wanderungen der Larven im Körper hatten dem jungen Mann viel Unbehagen und Schmerz bereitet.

Die *Lycaenide Miletus ignita* und die Ameise *Iridomyrmex nitidus* bilden zusammen ein ausgezeichnetes Beispiel von Symbiose. Die Raupen des Falters fressen bei Nacht an den Blättern der *Acacia pycnantha* und werden dabei von den Ameisen begleitet, die mit ihnen später zum Nest zurückkehren, wo sich die Raupen während des Tages in einer der tieferen Galerien aufhalten. Sie verbringen ihr Raupen- und Puppenstadium im Nest und werden von den Ameisen nachts, während des Fressens betreut. Als Gegenleistung dürfen die Ameisen das süße Sekret aufsaugen, das aus dem Analsegment der Raupen austritt, was wiederum von Vorteil für diese ist, denn wenn es vom Raupenkörper nicht entfernt würde, müßte dieser verfaulen oder würde von Pilzen angegriffen, die den Tod der Raupen verursachen würden.

In Honolulu wurden aus dem Auge eines Patienten drei im ersten Stadium stehende Larven von *Oestrus ovis* entfernt, nachdem zwei Tage vorher die ersten Störungen bemerkt worden waren. Der Mann war Arbeiter in einem großen Chemikalien-Geschäft und fühlte Schmerzen im linken Auge, nachdem eines Abends dicker Staub aufgewirbelt und in dasselbe gelangt war. Es waren keine Anhaltspunkte dafür vorhanden, daß er vorher mit Schafen, Ziegen oder Kühen in Berührung gekommen war.

Am 29. April 1925 wurde auf offener See, im Indo-Pazificum ein Exemplar von *Achaea melicerta* gesichtet, das sich an Bord eines Dampfers niederließ, 400—500 Meilen von den nächsten Küsten entfernt. Diese hübsche Noctuide hat eine sehr weite Verbreitung, vom Persischen Golf bis zu den Polynesischen Inseln.

Die vor einigen Jahren in Belgien gefundene Larve *Torleya belgica* Lest. ist nun inzwischen in mehreren anderen europäischen Ländern entdeckt worden und wird wohl auch noch weiter zu finden sein. Lestage konnte nun auch die Imago beschreiben. In Frankreich kommt die Art im Dép. Jura und Isère vor, in Deutschland in Hannover, Lippe und Waldeck; jetzt wird sie auch aus Böhmen gemeldet. Ein Fund in der Schweiz ist noch zweifelhaft. Da diese Ephemeridenlarven verhältnismäßig groß sind, muß man sich eigentlich wundern, daß sie so lange Zeit unbeachtet blieben. Jetzt ist das Augenmerk auf sie gelenkt und es sind daher weitere Fundortsangaben zu erwarten.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Societas entomologica](#)

Jahr/Year: 1926

Band/Volume: [41](#)

Autor(en)/Author(s): Anonymus

Artikel/Article: [Entomologische Neuigkeiten. 24](#)